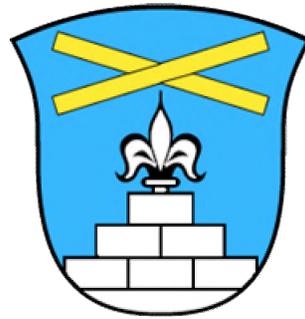


Jahresbericht 2024



Staudach-Egerndach





Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Staudach-Egerndach,



wie schnell doch ein Jahr vergeht! Schon halten wir Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2024 und blicken hoffnungsfroh auf das Jahr 2025.

2024 war ein turbulentes Jahr voller Herausforderungen. An dieser Stelle erinnere ich an einige wenige, aber meiner Meinung nach folgenschwere und weitreichende Ereignisse weltweit:

Im Januar haben Landwirte in ganz Deutschland zu Demonstrationen und Blockaden aufgerufen, um gegen die Sparpläne der Bundesregierung zu demonstrieren. Außerdem gründete Sahra Wagenknecht die Partei BSW. Im April trat das Cannabisgesetz in Kraft. Im Juni fanden die Europawahlen statt. Im November, bei der Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten, siegte der Republikaner Donald Trump und im Dezember verlor unser Bundeskanzler Olaf Scholz die Vertrauensfrage, der Deutsche Bundestag wurde aufgelöst, Neuwahlen am 23. Februar 2025 durchgeführt. Weltweite Turbulenzen, deren Auswirkungen auf uns alle aktuell noch nicht absehbar sind.

Auch in unserem kleinen, vermeintlich beschaulichen oberbayerischen Bergdorf war viel los. Gemeinsam in Vereinen, in Unternehmen und Verwaltungen, in Ausschüssen und Gremien, im nachbarschaftlichen Miteinander und bei einfachen Treffen haben wir viel geschafft. Wieder war es möglich, unser Zusammenleben abwechslungsreich zu gestalten, trotz sehr begrenzter Haushaltsmittel. Gemeinsam machen wir unsere kleine Gemeinde zu einem „Wohlfühlort“ – einer Heimat. Ich bedanke mich bei allen, die mit kleinen und großen Taten und Gaben zu dem Gemeinschafts-Erfolgsprojekt „Staudach-Egerndach, unsere Heimat“ beigetragen haben.

Mit dieser Broschüre lade ich Sie ein: Blicken wir auf die geleistete Arbeit zurück. Bringen wir uns wieder die erfolgreich abgeschlossenen Projekte vor Augen. Packen wir neue Herausforderungen zielgerichtet und lösungsorientiert an. Freuen wir uns auf die Aufgaben 2025.

Herzlichst

Ihre Bürgermeisterin

Martina Gaukler

*Ich möchte an die
Bürgerinnen und Bürger
erinnern, die uns im Jahr 2024
für immer verlassen haben.*

*Der Herr gebe ihnen
die ewige Ruhe.*



Einwohnerzahl und standesamtliche Statistik

Einwohner Staudach-Egerndach

	2020	2021	2022	2023	2024
Einzelwohnsitze laut Einwohnermeldeamt VG Marq. (jeweils Dezember)	1.141	1.173	1.193	1.197	1.180
Im Zensus 2022 ermittelte Einwohnerzahl mit alleinigem oder Hauptwohnsitz			1.128	1.136	Ausstehend
Nebenwohnsitze	49	55	51	47	45
Einwohner gesamt	1.190	1.228	1.244	1.244	1.225
Veränderung zum Vorjahr	-7	+38	+16	+/-0	-19

Einwohnerzahlen zum Vergleich

Verwaltungsgemeinschaft Marquartst.	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamteinwohnerstand (zum 30.06.)	4.817	4.794	4.891	4.879	4.840

Landkreis Traunstein ¹	1995	2000	2020	2022	2023
	162.876	167.646	177.485	180.779	181.763

Freistaat Bayern ²	1960	1995	2000	2020	2022	2023
	9.494.939	11.993.484	12.230.255	13.140.183	13.369.393	13.435.062

Trauerungen, Geburten und Sterbefälle

	2020	2021	2022	2023	2024
Trauerungen	6	4	5	1	5
Geburten	8 (3 m/5 w)	9 (5 m/4 w)	9 (5 m/4 w)	11 (5 m/6 w)	10 (5 m/ 5 w)
Sterbefälle	11	13	9	15	8

Neugeborenen-Empfang



Ein ganz besonderer Termin in meinem Terminkalender ist der alljährliche Neugeborenen-Empfang.

Hier werden Eltern, die sich im vergangenen Jahr über Nachwuchs freuen durften, eingeladen.

In lockerer Runde können erste Kontakte geknüpft werden. Mütter und Väter kommen ins Gespräch.

Sarah Demmler (Krabbelgruppe) und Sandra Lederer (Kindergarten St. Andreas) stellten ihre Angebote für unsere Kleinsten vor. Weiter wurde

Informationsmaterial zu wichtigen Fragen rund um die Kindererziehung ausgeteilt. Diese Zusammenkunft ist wohl mein lebhaftester und lustigster Termin im Jahreslauf.

¹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1176302/umfrage/entwicklung-der-gesamtbevoelkerung-im-landkreis-traunstein/>; 27.01.25, 9:45 Uhr

² <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/154879/umfrage/entwicklung-der-bevoelkerung-von-bayern-seit-1961/>; 27.01.25, 9:45 Uhr

Finanzlage der Gemeinde

Die Finanzlage unserer Gemeinde sowie die größten Einnahmen- und Ausgabenposten:

Haushaltsvolumen	2020	2021	2022	2023	2024
Verwaltungshaushalt	2.175.800,-- €	2.123.090,-- €	2.245.350,-- €	2.480.900,-- €	2.698.300,-- €
Vermögenshaushalt	803.700,-- €	678.590,-- €	185.850,-- €	229.100,-- €	337.400,-- €
Gesamthaushalt	2.979.500,-- €	2.801.680,-- €	2.431.200,-- €	2.710.000,-- €	3.035.700,-- €

Einnahmen	2020	2021	2022	2023	2024
Grundsteuer A (330) – Landwirtschaft	11.106,-- €	11.182,-- €	11.889,-- €	11.378,-- €	11.414,-- €
Grundsteuer B (300) – übrige Grundstücke	87.180,-- €	87.550,-- €	92.118,-- €	90.938,-- €	91.774,-- €
Kommunaler Finanzausgleich	467.520,-- €	446.956,-- €	473.488,-- €	563.908,-- €	524.884,-- €
Einkommensteuerbeteiligung	589.816,-- €	635.217,-- €	650.011,-- €	706.469,-- €	755.739,-- €
Gewerbsteuer (330)	150.809,-- €	65.956,-- €	220.279,-- €	190.664,-- €	422.622,-- €
Konzessionsabgabe	26.063,-- €	26.016,-- €	25.577,-- €	22.671,-- €	26.594,-- €
Grunderwerbssteuer	147.929,-- €	133.222,-- €	90.831,-- €	15.669,-- €	1.453,-- €
Zweitwohnungssteuer	15.734,-- €	23.547,-- €	16.442,-- €	13.931,-- €	24.668,-- €
Hundesteuer: 50 €, 100 €, 150 €, 600 € (Kampfhunde)	2.690,-- €	3.759,-- €	3.768,-- €	3.850,-- €	3.850,-- €

Wasserverbrauchsgebühren seit 01.01.2023: 1,70 €/m ³ (netto)	111.576,-- €	122.171,-- €	115.607,-- €	116.355,-- €	112.511,-- €
Abwassereinleitungsgebühr seit 01.01.2023: 2,00 €/m ³	120.481,-- €	133.913,-- €	120.134,-- €	102.211,-- €	104.349,-- €

Ausgaben als Umlagezahlungen	2020	2021	2022	2023	2024
Kreisumlage	561.741,-- €	566.352,-- €	570.882,-- €	573.649,-- €	691.414,-- €
Gewerbsteuerumlage	26.247,-- €	3.250,-- €	29.815,-- €	15.941,-- €	40.084,-- €

Besondere Ausgaben	2023	2024
Grunderwerb (Straßengrund und unbebaute Grundstücke)	1.013,-- €	470,-- €
Straßenunterhalt (einschl. Spritzteerung Hochgernstraße 2023)	38.846,-- €	7.444,-- €
Gebäudeunterhalt Rathaus	7.287,-- €	1.079,-- €
Renovierung ehemaliges Verkehrsbüro	489,-- €	35.083,-- €
Gebäudeunterhalt Schule, Erneuerung Heiztechnik	80.809,-- €	69.043,-- €
Markterkundung, Beratungs- und Planungsleistungen eigenwirtschaftlicher Ausbau Glasfasernetz/Breitband	0,-- €	27.336,-- €
Gewässerausbau Gastätt	0,-- €	20.644,-- €
Musikschule	46.099,-- €	54.562,-- €
Austausch Kanalpumpen	0,-- €	17.978,-- €
Anlage zur Trübungsmessung Wasserversorgung	0,-- €	8.256,-- €

Schuldenstand	2020	2021	2022	2023	2024
Staudach-Egerndach	0,-- €	0,-- €	0,-- €	0,-- €	0,-- €

Pro-Kopf-Verschuldung	2020	2021	2022	2023	2024
Staudach-Egerndach	0,-- €	0,-- €	0,-- €	0,-- €	0,-- €
Bundesrepublik Deutschland ³	26.141,-- €	27.922,-- €	28.164,-- €	28.943,-- €	Ausstehend

Rücklagen	2020	2021	2022	2023	2024
Staudach-Egerndach	2.279.544,97 €	2.284.474,86 €	2.647.263,69 €	2.806.116,68 €	3.169.168,03 € ⁴

³ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/07/PD21_357_713.html und https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/07/PD22_317_713.html und https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/07/PD23_296_713.html und https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/07/PD24_288_713.html; 26.02.2025, 11:00 Uhr

⁴ Vorläufiger Wert

Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein

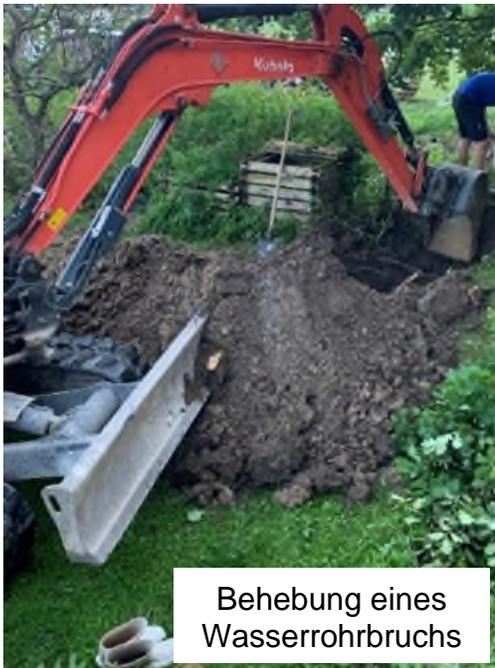
Im Bereich Verwaltungsaufgaben hat sich die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Marquartstein bewährt. Bereits im Jahr 1978, vor nunmehr 47 Jahren, haben unsere beiden Gemeinden beschlossen, eine Verwaltungsgemeinschaft zu gründen. Seither teilen sich die Mitgliedsgemeinden Marquartstein und Staudach-Egerndach nicht nur ein Rathaus; die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus sind Angestellte der Verwaltungsgemeinschaft und für die Bürgerinnen und Bürger beider Gemeinden tätig.

Die Kolleginnen und Kollegen bieten Service in allen Bereichen der gemeindlichen Verwaltung. Fragen aus den verschiedensten Fachbereichen wie öffentliche Sicherheit und Ordnung, Standesamt, Finanz- und Steuerrecht (ein ganz großes Thema ist hier derzeit die Grundsteuerreform), Bautechnik, Bauberatung und -beantragung, Öffentlichkeitsarbeit, Kindergarten, Schule, Feuerwehr, Wasser- und Abwasser, allgemeine Verwaltung etc. werden kompetent, zügig und freundlich beantwortet.

Entwicklung der Verwaltungskosten:

	2021	2022	2023	2024
Gesamthaushalt Verwaltungsgemeinschaft	1.001.567,-- €	1.053.085,-- €	1.195.950,-- €	1.341.500,-- €
Kostenanteil Staudach-Egerndach (Umlage)	202.955,-- €	221.904,-- €	247.573,-- €	252.672,-- €
Kostenanteil pro Kopf der Bevölkerung (HWS)	ca. 173 €	ca. 186 €	ca. 208 €	211,26 €

Gemeindlicher Bauhof



Behebung eines Wasserrohrbruchs

Die Mitarbeiter des Bauhofs Staudach-Egerndach erledigen ihre vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben mit unglaublichem Fleiß, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und Umsicht. Weit über das normale Maß hinaus arbeiten sie, auch an Sonn- und Feiertagen, für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Bei Eis und Schnee in den frühen Morgenstunden, bei plötzlichen Wasserrohrbrüchen am Wochenende oder an normalen Tagen bei Standardaufgaben – auf unsere Bauhofmitarbeiter ist Verlass!

Digitalisierung und Automatisierung haben auch in unserem Bauhof Einzug gehalten. So können zwischenzeitlich Daten zur Wasserversorgung, wie Quellschüttung, Durchlauf, Verbrauch, Hochbehälterstand, jederzeit am Computer abgerufen werden. Auch wurde ein Tablet angeschafft, um zukünftig Prüfprotokolle, z. B. für Kanalnetz, Baukontrolle, digital führen zu können. Zum Jahresbeginn 2025 hat der Gemeinderat beschlossen, eine zusätzliche Stelle im Rahmen eines sogenannten Minijobs zu schaffen, um den Bauhof für die Zukunft zu stärken.

Ob Frühling oder Winterzeit – stets ist viel zu tun



Gremien und Organe

Gemeinschaft macht stark – Gemeinschaft kann nur stark sein, wenn jeder für sie einsteht.

Diesem Leitgedanken folgend hat sich die Gemeinde Staudach-Egerndach seit den Sechzigerjahren immer wieder mit anderen Gemeinden zusammengeschlossen.

Gemeinsam mit anderen Kommunen können wir Pflichtaufgaben vollumfänglich erfüllen. Wir bringen Projekte zum Erfolg, sparen Kosten, schaffen Synergien und entwickeln neue Ideen.

Schulverband Grassau: Gründung 1969. Gemeinsamer Betrieb der Grund- und Mittelschulen. Mitglieder: Markt Grassau und Gemeinden Marquartstein, Staudach-Egerndach.

Abwasserzweckverband Achental e.V.: Gründung 1965. Gemeinsamer Betrieb der Kläranlage. Mitglieder: Markt Grassau und Gemeinden Marquartstein, Schleching, Unterwössen, Staudach-Egerndach.

Ökomodell Achental e.V.: Gründung 1999. Tätig im Bereich Energie, Naturschutz, Landwirtschaft und Tourismus. Mitglieder: Markt Grassau und Gemeinden Bergen, Grabenstätt, Marquartstein, Reit im Winkl, Schleching, Übersee, Unterwössen, Staudach-Egerndach.

Achental Tourismus gKU: Gründung 2017. Professionalisierung des touristischen Angebots. Mitglieder: Marquartstein, Schleching, Unterwössen, Staudach-Egerndach.

Chiemgau GmbH: Gründung 2021. GmbH des Landkreises Traunstein und seiner Städte und Gemeinden zur Durchführung umsatzsteuerpflichtiger Aufgaben.

Heimat.Chiemgau: Zweckverband von Landkreis sowie Städten und Kommunen, um den Bau von bezahlbaren Wohnungen anzukurbeln.

Gemeinderat

Seit 1. Mai 2020, für die Dauer von sechs Jahren, bilden zwölf Gemeinderatsmitglieder und ich als Bürgermeisterin den Gemeinderat von Staudach-Egerndach. Vorrangig ist es unsere Aufgabe, die



Auf Besichtigungstour – Kindergarten Pfaffing

Gemeinde voranzubringen und die gesetzlichen übertragenen Aufgaben zu erfüllen.

In monatlichen Sitzungen wird beraten, diskutiert und letztlich auch entschieden. Immer mit einem Blick auf die möglichen Konsequenzen für die Zukunft und die Finanzlage.

Zu den unterschiedlichsten Themen werden Beschlüsse gefasst und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

Gemeinderat
Rechnungsprüfungsausschuss
VG-Sitzungen
Gesamt

Sitzungen:
12 (2023: 11) mit
1 (2023: 1) mit
4 (2023: 2) mit
17 (2023: 14) mit

Beschlüsse:
53 Beschlüssen (2023: 52)
0 Beschlüssen (2023: 0)
8 Beschlüssen (2023: 6)
61 Beschlüssen (2023: 58)

Amtsblatt

Zusammen mit der Gemeinde Marquartstein und der Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein veröffentlichen wir vierzehntägig unser Amtsblatt, die **Gemeindezeitung**. 2024 lag die Auflage bei 2.150 Stück, rund 400 Exemplare davon lagen jeweils in Staudach-Egerndach kostenlos aus. Die Kosten (inkl. Internetpauschale) betragen 23.059 €. Der Kostenanteil für unsere Gemeinde belief sich auf 6.014 €.

Die Vereine und Organisationen unserer Gemeinde haben die Möglichkeit, Texte und Fotos in der Gemeindezeitung zu veröffentlichen – Veranstaltungsankündigungen, Nachberichte zu Versammlungen, Aktionen etc. Für Veröffentlichungen ist lediglich eine Registrierung beim Linus Wittich Verlag erforderlich unter <https://meinwittich.wittich.de/user/register>. Die Mitarbeiterinnen im Hauptamt sind dabei gerne behilflich; Sie können sie telefonisch unter Tel. 6995-16 oder per E-Mail unter rathaus@marquartstein.de erreichen.

Grundschule

Die aktuelle Situation an unserer Grundschule stellt sich wie folgt dar:

Schülerzahlen	2021	2022	2023	2024
Grundschule:	35	35	32	32
Mittelschule:	21	20	19	19
Schulverband Grassau gesamt:	56	55	51	51
Schulverband Bergen:	1	2	2	2
Belegung Schulhaus St.-E.	88	89	91	93
davon Kinder aus St.-E	35	35	32	32

Kosten der Schulverbände:	2021	2022	2023	2024
Ausgaben (Schulverbandsumlage):	122.138,-- €	128.552,-- €	203.177,-- €	108.563,-- €



Die Grundschule Staudach-Egerndach wurde 1965 gebaut. 2023 wurde die alte Ölheizung durch einen effizienten Pellets-Kessel ersetzt und 2024 die Heizungsoptimierung fortgeführt. Die Heizungsinstallation und die Heizkörper im gesamten Schulhaus wurden erneuert sowie die Umbaumaßnahmen im Heizraum abgeschlossen. Der Gemeinderat war bestrebt, den Schulbetrieb dabei möglichst wenig zu beeinträchtigen. Daher war das Zeitfenster für die Arbeiten sehr eng, auf die Sommerferien,

bemessen. Hier ein herzlicher Dank an die beteiligten Handwerkerfirmen. Für 2025 ist nunmehr die Erneuerung der verbauten Elektroinstallation und die Installation einer leistungsfähigen LAN-Verkabelung angedacht. Erste Gespräche mit Elektrofirmen wurden bereits geführt.

Unser Schuljahr – Judith Surm blickt auf die Aktivitäten der Grundschule zurück

Am ersten Schultag begrüßen wir die neuen Erstklässler immer mit einer kleinen Schuleingangsfeier. Wegen eines Regenschauers fand die Begrüßung in diesem Jahr im Schulhaus statt. Alle Klassen der Schule waren zu diesem besonderen Anlass anwesend und empfingen die Erstklässler mit dem „Staudacher Schullied“. Die zweite Klasse hatte noch ein weiteres Lied vorbereitet. Im Anschluss daran durften die Schulanfänger mit ihrer Klassenleitung durch ein buntes Spalier ins Klassenzimmer schreiten und mit dem Unterricht beginnen. Was für ein aufregend schöner Start ins neue Schuljahr!

Nicht nur am ersten Schultag ist das gemeinsame Feiern ein wichtiger Baustein in unserem Schulleben: Wir legen großen Wert darauf, uns als große Schulgemeinschaft zu begreifen. Nur wenn alle ihren Teil dazu beitragen, kann „Gemeinschaft“ gelingen. Das erfordert von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und den Eltern Engagement, Humor, Rücksichtnahme, Wertschätzung und nicht zuletzt Gemeinschaftssinn. Diesen spürt man bei unseren Schulfesten aller Art im Laufe des Schuljahres auf ganz besondere Weise. Dabei dürfen wir auch immer auf die Unterstützung unserer engagierten Elternsprecherinnen und -sprecher und ihrer zahlreichen Helferinnen und Helfer zählen. Ohne diesen Rückhalt wären solche Feste nicht möglich.

Im Advent basteln alle Klassen fleißig für den Christkindlmarkt: Heuer gab es verzierte Zweige, bunte Kerzen, Lichter und Anhänger am Stand des Elternbeirates zu kaufen. Freitags trifft man sich dann bei gebrannten Mandeln und Punsch im Gastgarten beim Ott und freut sich gemeinsam auf eine gemütliche Adventszeit.

Kurz vor den Weihnachtsferien wurde ein gemeinsames Theaterstück mit allen vier Klassen eingeübt. Am Tag der Aufführung war die Aufregung groß. Morgens zur Generalprobe kamen die Kindergartenkinder zu Besuch. Am Spätnachmittag, als es bereits dunkelte, startete die Theateraufführung auf dem Pausenhof mit Musik. Die starke Leistung aller Musiker und Schauspieler wurde mit viel Applaus und den lobenden Worten des Schulleiters Marcus Ullrich belohnt. Im Anschluss feierte unsere Schulfamilie bei Punsch und Leckereien gemeinsam ein kleines Weihnachtsfest.



Gemeinsames Singen im Advent

Ein weiterer Höhepunkt im Schuljahr ist die Faschingsparty, bei der viel getanzt wird – am liebsten alle gemeinsam draußen auf dem Pausenhof. Es ist jedes Jahr eine Riesengaudi! Krapfen und Kamelle versüßen diesen Tag.

Beim Sportfest stehen Leichtathletik-Wettkämpfe im Mittelpunkt – Sprinten, Werfen und Springen. Am wichtigsten dabei: die Freude am Sport und das gemeinsame Erlebnis. Bei einer Pendelstaffel treten die Klassen gegeneinander an und zeigen sich als faire Gewinner und Verlierer.

Gefeiert wird auch im Sommer: Auf das Spielefest im Juli freuen sich Kinder, Eltern und Lehrkräfte gleichermaßen. Die Viertklässler bereiten viele verschiedene Spielestationen vor. Bei Sonnenschein wird gespielt, gelacht und gefeiert. Das leibliche Wohl kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz. Unser aktiver Elternbeirat organisiert mit vielen Helferinnen und Helfern immer ein



Schulfest

ansprechendes Buffet und bestückt den Pausenhof mit Bierbänken und Sonnenschirmen. Man setzt sich zusammen, hat Zeit zu ratschen und genießt den fröhlichen Trubel.

Besinnlich wird es dann im Gottesdienst an einem der letzten Schultage, wenn man am Ende des Schuljahres noch einmal auf all die schönen Momente zurückblickt.

Musikschule

Unsere Gemeinde ist seit 2017 vollwertiges Mitglied der Musikschule Grassau. Im Jahr 2024 hat sich der ungedeckte Bedarf für den Musikunterricht in Staudach-Egerndach auf rund 54.562 € belaufen. Die Musikschule ist damit ein erheblicher Posten unserer besonderen Ausgaben. Nachstehend finden Sie einen Bericht von Johann Schmuck, dem Leiter unserer Zweigstelle.

Liebe Staudach-Egerndacher,

wir schauen auf ein bewegtes Jahr 2024 mit vielen schönen Auftritten und Konzerten zurück.



Einen wunderbaren musikalischen Abend in der Staudach-Egerndacher Pfarrkirche St. Andreas bescherte unsere Zweigstelle ihren Zuhörern am 19. April 2024. Das Publikum zeigte sich begeistert und sparte nicht mit Applaus. Die Jüngsten gewannen die Sympathien der Zuhörer mit ihren selbstbewussten Auftritten, die schon so manche Feinheiten aufblitzen ließen. Die fortgeschrittenen Schüler gewannen ihr Publikum über ihr Können am Instrument – vor allem, weil sie ausdrucksstark und gefühlvoll Emotionen vermittelten. Das trug ihnen hohen Respekt ein.



Schüler aus unserer Zweigstelle wirkten bei unzähligen Gelegenheiten am Gemeindeleben mit. Aus Stephan Prandtners Klasse waren sie dabei beim Martinsfest, Obstangerfest, beim Jugendhoagascht, beim Oldtimertreffen beim Gasthof Mühlwinkl, bei der Jahreshauptversammlung des GTEV Hochgern, beim Waikiki Festival.

Am Christkindlmarkt haben viele verschiedene Gruppen die musikalische Umrahmung gestaltet. Die Staudacher Bläser von Johann Schmuck beteiligten sich bei den Martinszügen, bei den Schulveranstaltungen und in der Kirche.

Das Zitherjugendorchesters des Deutschen Zithermusikverbands Bayern Süd e.V. gab unter der Leitung von Sabine Huber am 20. Januar 2024 im Gasthof Mühlwinkl in Staudach-Egerndach vor vollem Saal sein neues Programm zum Besten. Aus Staudach-Egerndach waren Helene Weiss und Max Bodenmeier mit dabei. Musik von Jazz, Volksmusik, Barockmusik bis hin zu neuer Musik war zu hören.

Auch die Staudach-Egerndacher Blasmusik ist ein Kind unserer Zweigstelle. Die Kapelle läuft unter der neuen Leitung von Lothar Beyschlag hervorragend weiter und vergrößert sich von Jahr zu Jahr.

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen im Jahr 2025 begrüßen zu dürfen.

Mit musikalischen Grüßen

Ihr Zweigstellenbetreuer Hans Schmuck

Kindergarten

Die aktuelle Situation im Kindergarten zeigt sich wie folgt:

Kindergarten St. Andreas	2022	2023	2024
Zahl der betreuten Kinder	25	24	24
	(4 davon aus Grassau, 1 aus Schleching)	(2 davon aus Grassau, 1 aus Chieming)	(3 davon aus Grassau, 1 aus Chieming, 1 aus Marquartstein)
Andere außergemeindliche Einrichtungen	2022	2023	2024
Zahl der betreuten Kinder	14	24	27

Ausgaben der Gemeinde	2022	2023	2024
Förderung KiGa gesamt	265.575,-- €	344.639,-- €	407.466,-- €
davon staatlicher Anteil	162.717,-- €	212.693,-- €	244.082,-- €
davon kommunaler Anteil	102.858,-- €	131.946,-- €	163.384,-- €
Defizitübernahme	19.227,-- €	51.887,-- € ⁵	31.840,-- €

1996 wurde mit dem Markt Grassau ein Vertrag über die Belegung von zehn Kindergartenplätzen mit entsprechender Kostenbeteiligung geschlossen. Dieser Vertrag wurde nunmehr vom Markt Grassau zum Kindergartenjahr 2027/28 gekündigt. Somit wird eine Erweiterung des Kindergartens vor Ort notwendig. Ein Sozialraumanalyse hat ergeben, dass sich der zusätzliche Bedarf einer altersgemischten Gruppe ergeben wird. Der aktuelle Träger, die katholische KITA-Verwaltung Grassau, hat signalisiert, dass eine Erweiterung der Trägerschaft nicht möglich ist. Der Gemeinderat Staudach-Egerndach steht nun vor der Aufgabe, einen neuen Träger für den dann zweigruppigen Kindergarten zu finden und mit diesem die bauliche Erweiterung zu entwickeln. Erste Gespräche sind bereits gelaufen. Es bleibt spannend.

Ein Jahr im Kindergarten St. Andreas – Sandra Lederer blickt zurück

Im Januar starteten wir das neue Jahr mit dem Besuch von Birgit Steinbacher und den Heiligen drei Königen an unserem großen Kripperl und zum Segen für unser Haus für das kommende Jahr.

Weiter ging es im Jahresgeschehen am Unsinnigen Donnerstag mit unserer großen Faschingsparty, bei der wir auch immer die Grundschule zu einigen gemeinsamen Tänzen besuchen.



Dann kam schon die Frühlings- und Osterzeit: Wir bastelten Osternester und verzierten Eier. Wie immer veranstalteten wir auch unsere gesunde Woche. Wir richteten eine gesunde Brotzeit her und lernten viel über gesunde Ernährung. Außerdem besuchte uns wieder Zahnärztin Dr. Estner aus Siegsdorf, die mit uns noch einmal das richtige Zähneputzen übte und uns Wissenswertes über Zahngesundheit erzählte. Natürlich durfte am Tag vor den Osterferien auch der Besuch vom Osterhasen nicht fehlen!

In der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten gestalteten die Vorschulkinder ihre Schultüten. Außerdem lernten wir Lieder und Gedichte für Mutter- und Vatertag, welche wir dann auch vortrugen. Als Geschenk für Mama und Papa hatte jedes Kind ein Bild aus Steinen – bei einem Spaziergang an der Ache selbst gesammelt – angefertigt.

⁵ Einschließlich Defizit 2021



Nach den Pfingstferien standen die letzten Wochen des Kindergartenjahres an, in denen wie immer viel los war bei uns im Kindergarten. Wir feierten unser Sommerfest, in diesem Jahr ein Fest der Sinne. Da das Wetter heuer endlich wieder gut war, konnten wir auf dem Außengelände einige Spiele und Stationen passend zu unseren Sinnen aufbauen und durchführen.

Außerdem fand wieder die von der Sparkasse gesponserte Knaxiade, ein kleines Sportfest, statt. Am Tag des Aufbaus des Waikiki Festivals „flüchteten“ wir mit den Kindern auf den Spielplatz nach Unterwössen und verbrachten dort einen schönen Vormittag.

Unser „großer“ Ausflug führte uns im vergangenen Jahr ins Naturkunde- und Mammutmuseum nach Siegsdorf, wo wir zuerst eine Führung durch das Museum bekamen und dann im Steinzeitgarten unseren eigenen Steinzeitschmuck herstellen konnten oder ein Bild mit Steinzeitfarben malen oder uns mit diesen schminken. Der Abschluss war an der großen Feuerstelle mit einem Eis aus der Siegsdorfer Eisdiele.

Die Verkehrswacht Traunstein besuchte unsere Vorschulkinder und übte mit ihnen das richtige Verhalten im Straßenverkehr, als Vorbereitung auf den Schulweg. Zum Abschluss verabschiedeten wir unsere Vorschulkinder wieder mit einem Abend nur für die Großen, einem kurzen Gottesdienst und dem langersehnten „Rausschmiss“.

Nach den Sommerferien starteten heuer acht neue Kinder ins Kindergartenjahr und für einige „ganz Große“ begann wieder das spannende letzte Jahr als „Vorschulkind“.

Ende September luden wir alle Eltern zu einem Kennenlern-Vormittag ein. Zuerst unternahmen wir einen kleinen Spaziergang im Staudacher Moor und anschließend trafen wir uns noch beim Gasthaus zum Ott zu Kaffee oder Brotzeit im Garten, wo die Kinder auf dem neuangelegten Spielplatz noch eine Weile miteinander spielten.

Anfang Oktober feierten wir Erntedank, legten dazu unseren Erntekreis zusammen mit Birgit Steinbacher und verarbeiteten am nächsten Tag die Zutaten zu Gemüsesuppe und Obstsalat.



Auch unsere Kirchweih-Tradition, dass wir gegen Mittag die Eltern zu unserem gemeinsamen Kirchweih Tanz und anschließendem Krapfenessen in den Kindergarten einladen, pflegten wir am Kirchweihmontag wieder.

Im November begingen wir unser Martinsfest wieder im kleinen Rahmen. In diesem Jahr konnten wir bei gutem Wetter dem Heiligen Martin auf seinem Pferd im langen Zug von der Kirche bis zum Feuerwehrplatz folgen, wobei wir einige unserer gelernten Martinslieder sangen. Dort angekommen wurden wir von der Bläsergruppe der Musikschule empfangen, welche uns auch im



späteren Verlauf mit ein paar Stücken begleitete. Wir sahen dann ein wunderbares Martinsspiel und feierten mit Birgit Steinbacher eine kurze Andacht im Freien, für die die Kinder eine Orff-Begleitung, einen Tanz und die Fürbitten einstudiert hatten.

In der Adventszeit sangen wir wieder begeistert, zogen die goldene Nuss und hörten Adventsgeschichten. Auch der Nikolaus kam vorbei und beschenkte jedes Kind mit einem befüllten Socken. Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien war sogar das Christkind bei uns im Kindergarten und brachte den Kindern ein paar Geschenke für unsere Gruppe.

Freizeitgestaltung für unseren Nachwuchs



Die Krabbelgruppe trifft sich immer montags um 9.30 Uhr im Pfarrheim Staudach-Egerndach; sie ist seit Jahrzehnten eine feste Einrichtung in unserer Gemeinde. Wöchentlich kommen unsere Aller kleinsten zusammen, um erste Bekanntschaften zu schließen – in manchen Fällen Freundschaften für das ganze Leben. Die Krabbelgruppe bietet für Mütter und Väter, Großeltern, Tanten und Onkel die Möglichkeit zum Austausch. In gemütlicher Runde wird gespielt, geratscht, gesungen, getanzt und gebastelt. Ganz ohne Anmeldung und Kosten organisieren hier Eltern für Eltern einen Treffpunkt.

Einen herzlichen Dank an Sarah Demmler mit ihren Unterstützerinnen für euer Engagement und den Ideenreichtum.

Unsere Vereine bieten für Kinder ab dem Grundschulalter vielfältige Möglichkeiten. Ob Musik, Sport, Brauchtum, Feuerwehr ... Es gibt für jeden das richtige Angebot. Kinder lernen in Vereinen soziale Kompetenzen wie Rücksichtnahme, gegenseitige Hilfe, Verantwortung, Zuverlässigkeit und vieles mehr.

Ein herzlicher Dank an die Jugendleiter und Jugendleiterinnen unserer Vereine und Verbände für euer unglaubliches Engagement.



Fleißige Jugendfeuerwehrlern beim Üben (oben)

Sommerncamp für die Jugend (links)



Freiwillige Feuerwehr – Rückblick auf 2024 aus Sicht unserer Wehr



Das Vereinsjahr 2024 der Feuerwehr Staudach-Egerndach war bestimmt vom 150-jährigen Gründungsjubiläum der Wehr.

Das traditionelle Weinfest am Pfingstsonntag fand im Jubiläumsjahr nicht statt, doch nach monatelangen Vorbereitungen startete das dreitägige Jubiläumsfest am 14. Juni mit dem Barfest „Pump di voi“. Diese Veranstaltung war ein großer Erfolg und somit war der Grundstein für ein schönes Festwochenende gelegt. Am Samstag blickte man gemeinsam mit dem Trachtenverein zurück – auf 150 Jahre Feuerwehr und auf das Gaufest in Staudach-Egerndach vor zehn

Jahren. Hier wurden einige spannende Anekdoten und Geschichten von früher wieder neu erzählt.

Der Höhepunkt des Festwochenendes war natürlich der Festsonntag am 16. Juni.

Nach dem herzlichen Empfang der Ortsvereine und der benachbarten Feuerwehren gab es ein zünftiges Weißwurstfrühstück. Um 9.30 Uhr erfolgte die Aufstellung zum Festzug und es ging zum Vorplatz der Kirche.

Ab 10 Uhr fand der Festgottesdienst mit anschließender Fahnenbandweihe statt. Dieser sehr festliche Gottesdienst wurde mit den Fahnenabordnungen der Vereine und Feuerwehren zum Highlight des Wochenendes.



Nach dem Festzug zurück zum Feuerwehrhaus feierte man am Vereinsstadl weiter.

Kurze Zusammenfassung der Chronologie unserer Feuerwehr:

- 1874: Gründung der Wehr mit 37 Mitgliedern. Gründungskommandant war Karl Haller, Erster Vorstand war Adolph Kroher, Besitzer der Zementfabrik.
- 1900: Erste Fahnenweihe mit neuem Vorstand Angerer
- 1975: 100-Jahr-Feier im kleinen Rahmen. Fahnenweihe und 100-Jahr-Feier waren ein Jahr später, warum wurde nicht überliefert.
- 1979: Fahrzeugweihe TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug)
- 1985: Einweihung des neuen Feuerwehrhauses
- 1990: Gründung der ersten Jugendgruppe im Achantal mit 18 Mitgliedern
- 1999: 125-Jahr-Feier im Gasthof zum Ott
- 2013: Einweihung des neuen Mannschaftswagens mit Anhänger
- 2022: Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges LF20 KatS





Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Wiederholt durfte ich davon berichten, dass es für kleinere Kommunen immer schwieriger wird, die technischen Regelwerke zu erfüllen, welche große Verbände, wie der DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches) oder die DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abfall und Abwasser e.V.) ausarbeiten.

Aus diesem Grund wurden in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (Kanalnetz und -anlagen vom Hausanschluss bis zur Übergabe in das Klärwerk) mit der Gemeinde Marquartstein Zweckvereinbarungen geschlossen. Somit ist sichergestellt, dass auch die Gemeinde Staudach-Egerndach gesetzlich vorgeschriebene Qualifizierungen von Mitarbeitern nachweisen kann. Berichtspflichten können ordnungsgemäß erfüllt werden. Auf fachkundige Mitarbeiter kann, zu einem fest vereinbarten Kostensatz, im Bedarfsfall zurückgegriffen werden. An dieser Stelle möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Im Bereich Wasserversorgung waren wieder verschiedenste Aufgaben zu erledigen. So wurden unter anderem die gesetzlich vorgeschriebenen Wasseranalysen durchgeführt, der Hochbehälter regelmäßig gereinigt, auftretende Wasserrohrbrüche behoben und Schieber erneuert. Außerdem wurden ein Trübungsmesser für den Unterbrecherschacht sowie ein Raumentfeuchter im Hochbehälter eingebaut. Die verkaufte Wassermenge 2024 betrug im Übrigen 63.235 m³.



Unser Hochbehälter stammt aus dem Jahr 1954. Er entspricht aktuell noch den Vorgaben des Gesundheitsamtes. Allerdings zeichnet sich deutlicher Sanierungsbedarf ab. Eine Erneuerung ist aktuell in Planung. Im Moment sind wir auf der Suche nach dem idealen Standort. Das Vorhaben wird eine der größten Baumaßnahme der Gemeinde Staudach-Egerndach seit Langem werden – eine Generationenaufgabe.



Standortsuche

Die Preise im Bereich Wasser und Kanal:

Wasserpreis	seit 2023 je m ³	1,70 €	+ Grundgebühr	24,-- €/Jahr
Abwasserpreis	seit 2023 je m ³	2,00 €	+ Grundgebühr	24,-- €/Jahr

Die Herstellungsbeiträge belaufen sich seit 2023 auf:

Wasser	3,58 € je m ² Geschossfläche	0,56 € je m ² Grundstücksfläche
Kanal	13,20 € je m ² Geschossfläche	

Seit 1981 betreiben wir gemeinsam mit vier Nachbargemeinden die Kläranlage in Grassau, Erlach. Gemäß Umlageschlüssel nach Einwohner tragen wir 6,38 % der Kosten. Im Jahr 2024 haben wir 47.395 m³ Abwasser eingeleitet. Um die Abwässer dort umweltgerecht und nachhaltig klären zu können, wurde 1986 ein Kanalnetz in unserer Gemeinde errichtet. 12 km Kanal durchlaufen unsere Ortschaft.

Umlage Abwasserzweckverband:

	2020	2021	2022	2023	2024
AZV-Umlage	59.997,-- €	67.433,-- €	68.306,-- €	103.448,-- €	86.066,-- €

Unser Kanal wurde im Jahr 1986 in Betrieb genommen. Die notwendigen, streckenweisen Überprüfungen des Kanals und der Schächte laufen. Die vorliegenden Daten werden aktuell ausgewertet. Erforderliche Sanierungen werden geprüft und in Auftrag gegeben.



Tourismus

Nach einem aus touristischer Sicht sehr erfolgreichen Jahr 2023 konnte der Achenal Tourismus auch für das Jahr 2024 wieder eine überaus positive Bilanz für Staudach-Egerndach ziehen. Die unten dargestellten Zahlen sind sehr erfreulich für unsere Gemeinde!



		2023	2024	Veränderung
Übernachtungszahlen	Deutschland ⁶	426.406.979	432.933.309	+1,5 %
	Chiemgau ⁷	2.851.553	2.926.570	+2,6 %
	Achenal	305.552	323.656	+5,9 %
	Staudach-Egerndach	20.965	26.768	+27,7 %
Gästeankünfte	Achenal	61.929	62.022	+0,2 %
	Staudach-Egerndach	5.334	6.832	+28,1 %
Bettenzahl (31.12.)	Staudach-Egerndach	192	202	+5,2 %



Hier ein Auszug der Projekte, die der Achenal Tourismus 2024 umgesetzt hat:

- Wasserflaschen und Wasser-Aufsteller
- Neue Content-Reihen: „Sagenhafte Orte“, „Vor Ort bei“
- Englische Website
- Müllsammelaktion „Sauberes Achenal“
- Insgesamt 71 Touren und Veranstaltungen für Gäste

Ein paar Beispiele für Projekte, die sich aktuell in der Umsetzung befinden:

- BZT⁸ Forschungsförderprojekt Ganzjahrestourismus
- Ausbau Wanderbus
- Neues Produkt „Die Ache erleben“
- Überarbeitung Imagebroschüre

Ausgaben Tourismus	2022	2023	2024
Umlage Achenal Tourismus gKU	43.850,-- €	54.672,-- €	47.302,-- €
Beitrag Tourismusverband Chiemgau	2.144,-- €	1.898,-- €	2.381,-- €
Beitrag Allianz in den Alpen	158,-- €	158,-- €	240,-- €
Kosten Online-Meldewesen	3.456,-- €	1.875,-- €	1.875,-- €



⁶ Jeweils Januar bis Oktober

⁷ Jeweils Januar bis November

⁸ Bayerisches Zentrum für Tourismus

Bautätigkeit

Insgesamt bewegte sich die Bautätigkeit in unserer Gemeinde 2024, wie schon im Vorjahr, auf einem bescheidenen Niveau:

	2020	2021	2022	2023	2024
Neubauten	5	2	1	0	0
An-, Um- u. Erweiterungsbauten	2	4	3	1	1
Kleine Bauvorhaben, z.B. Gartenhäuser, Carports, Holzlegen	5	8	4	2	4
Garagen	2	1	0	1	3
landwirtschaftliche Bauten	2	2	3	1	0
Abbruch von Gebäuden	0	0	1	0	0
davon Genehmigungsfreistellungen	4	3	0	1	1
davon isolierte Befreiungen	7	7	4	1	6

Bauleitplanungen:

Es wurde eine Bebauungsplanänderung im Bereich Mühlstetterfeld begonnen.

Abgeschlossene Bauprojekte 2024



Entlastungskanal Gastätt

Ehemaliges Verkehrsbüro nach Umbau und Einzug unseres Mieters Ökomodell Achental e.V. zum 1. April



Fit für die Zukunft

Wir haben uns mit unseren Nachbarkommunen zusammengetan, um mit der Avacom Systems GmbH ein Glasfasernetz aufzubauen.



Erneuerung der Schmutzwasserpumpe in Aicha



Unser Ort hat aus den Händen von Albert Füracker, Staatsminister der Finanzen und für Heimat, das erste bayerische „Gigabit-Siegel“ erhalten

Zusammenarbeit mit anderen Behörden



Hervorragende Zusammenarbeit mit den Bayerischen Staatsforsten (links)

Wiederholt gute Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein – Ausbesserungsarbeiten am Aiplbach (rechts)



Gemeinsam zum Wohle der Dorfgemeinschaft



Wegeaktion 2024 – Moorrundweg



Einzigartiger Zusammenhalt der Dorfvereine beim Adventsgarten



Staudach-Egerndach blüht



Willkommen – neue Ortseingangstüren



Kunst für alle im Atelierhaus



Dank

Die Gesamtheit der Bewohner einer Ortschaft bilden eine Gemeinde. Diese Definition verdeutlicht auch mein Verständnis dieser Gemeinschaft. Mir als Bürgermeisterin wurde mit der Wahl das Vertrauen für die Verwaltung und Weiterentwicklung ausgesprochen – Verantwortung übertragen. Dieser Verantwortung gerecht zu werden, ist nur zusammen mit Ihnen und euch möglich. Nur gemeinsam können wir unsere Gemeinde zukunftsfähig weiterentwickeln.

Für das Jahr 2024 bedanke ich mich bei:

- Peter Schwarz, unserem Zweiten Bürgermeister für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die guten Gespräche.
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und den Gemeindebetrieben für das große Engagement und die absolute Zuverlässigkeit.
- den Gemeinderäten für die Kameradschaft sowie für die inspirierenden und konstruktiven Diskussionen und Unternehmungen.
- den Bauhofmitarbeitern für die eigenverantwortliche und zuverlässige Aufgabenerledigung und den Blick über die eigenen Pflichtaufgaben hinaus.
- den Reinigungskräften für die absolute Ordnung und Sauberkeit sowie für die Bereitschaft zur Aufgabenwahrnehmung über die eigentliche Zuständigkeit hinaus.
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kindergarten und Musikschule sowie bei den Jugendleiterinnen und Jugendleitern in den Vereinen für die sinnvolle Lebensvorbereitung unserer Kinder und Jugendlichen.
- den engagierten Lehrerinnen der Grundschule Staudach-Egerndach, bei Judith Surm und Markus Ullrich für die Zusammenarbeit und beim Elternbeirat für das Engagement.
- den Verantwortlichen und Aktiven in unseren Vereinen und Verbänden für das unglaubliche Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beteiligten Behörden und Ämter für die gute Zusammenarbeit auf Augenhöhe.
- meiner Familie für den Rückhalt und die ehrliche, konstruktive Kritik.
- allen, die sich für unsere Heimatgemeinde Staudach-Egerndach einsetzen – beruflich, ehrenamtlich, politisch.

„Die Zukunft war früher auch besser“. Mit dieser Aussage trifft Karl Valentin den Nagel auf den Kopf und bringt uns zum Schmunzeln.

Lassen Sie uns positiv in die Zukunft blicken. Gemeinsam werden wir weiterhin die anstehenden Herausforderungen bewältigen. Gemeinsam werden wir weiterhin Aufgaben erfolgreich lösen. Gemeinsam werden wir weiterhin unser Staudach-Egerndach zukunftsfähig gestalten.

Martina Gaukler

Erste Bürgermeisterin von Staudach-Egerndach

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Staudach-Egerndach, Erste Bürgermeisterin Martina Gaukler, Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein

Druck: Linus Wittich Flyerdruck, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim

Fünfte Auflage 2025

Bildnachweise: Titelseite – Wolfgang Gasser; S. 2 (oben) – Wolfgang Gasser; S. 2 (unten) – Anton Brandl; S. 8 – Grundschule Staudach-Egerndach; S. 9 – Musikschule Grassau/Ludwig Flug; S. 10 u. 11 – Kindergarten St. Andreas Staudach-Egerndach; S. 12 (oben) – Krabbelgruppe Staudach-Egerndach; S. 13 – Freiwillige Feuerwehr Staudach-Egerndach/Günter Neumaier; S. 15 (oben) – Claudia Weissacher; S. 15 (unten) – Kerstin Riemer; S. 17 (oben rechts) – Avacom Systems GmbH; S. 17 (Mitte rechts) – StMFH Graser Florian; S. 18 (unten rechts) – Carsten Lewerentz; alle weiteren Bilder – Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein.

Beitrittserklärung zum Sozialverband VdK Bayern

SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN



unabhängig. solidarisch. stark.

Bitte geben Sie diese Beitrittserklärung vollständig ausgefüllt bei Ihrer nächstgelegenen VdK-Geschäftsstelle ab oder senden diese in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an den Sozialverband VdK Bayern e. V., Schellingstraße 31, 80799 München.

Oder einfach online: www.vdk.de/mitgliedschaft-bayern



Der Sozialverband VdK Bayern kämpft für Ihre Interessen

Der VdK ist Deutschlands größter Sozialverband. Wir mischen uns ein in die aktuelle Sozialpolitik, damit in Deutschland soziale Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Solidarität nicht auf der Strecke bleiben. Dank seiner Mitgliederstärke kann sich der Sozialverband VdK erfolgreich für die Interessen seiner Mitglieder in der Renten-, Pflege-, Gesundheits- und Behindertenpolitik einsetzen.

Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft und profitieren Sie damit auch von der Kompetenz der VdK-Beratung in sozialrechtlichen Fragen. Wir sind in 69 VdK-Kreisgeschäftsstellen in ganz Bayern für Sie da.

Hiermit trete ich unter Anerkennung der Satzung bei. Mitgliedsbeitrag 7 €/Monat. Der Austritt bedarf der Schriftform. Er kann frühestens ein Jahr nach Erwerb der Mitgliedschaft erklärt werden und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres, unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist, möglich. (Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Geschlecht: männlich weiblich divers

Familienname _____

Vorname _____

geboren am _____

Telefon-Nr. _____

Straße, Hausnr. _____

E-Mail _____

PLZ, Wohnort _____

Orts-/Kreisverband _____

Ort, Datum _____

Unterschrift des Beitretenden

Ich habe Interesse an einem Ehrenamt und möchte über Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Mitarbeit beim VdK informiert werden.

Gewünschter Bezug der VdK-Zeitung: per Post als E-Paper kein Bezug gewünscht

Hinweis zum Datenschutz:

Die Mitgliederdaten unterliegen dem Datenschutz und werden ausschließlich für Zwecke der Mitgliederdatenverwaltung und Mitgliederbetreuung genutzt. Der Sozialverband VdK Bayern e. V. gibt keine personenbezogenen Daten seiner Mitglieder an andere Unternehmen für Werbemaßnahmen weiter.

Ich bitte um widerruflichen Einzug von meinem Konto: jährlich 1/2-jährlich 1/4-jährlich

Einzugsbeginn (ist der Beginn der Mitgliedschaft) _____

Familienname, Vorname des Kontoinhabers (wenn nicht Beitretender) _____

Straße, Hausnr. (wenn nicht Beitretender) _____

PLZ, Wohnort (wenn nicht Beitretender) _____

Gläubiger-Identifikationsnummer DE23VDK00000126528, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige den Sozialverband VdK Bayern e. V., Zahlungen im Rahmen meiner Verbandsmitgliedschaft von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Sozialverband VdK Bayern e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Es wird eine Frist für die Vorabankündigung von SEPA-Lastschriften von 2 Tagen vereinbart.

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN: _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich der Sozialverband VdK Bayern e. V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.